

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

dieser einen Durchbruch beiderseits Kulište zu unternehmen, wobei die 1. Armee demonstrativ mitwirken sollte.

So griffen am 28. Oktober, 9<sup>h</sup> vorm., begünstigt durch schönes Wetter, dreizehn Bataillone der serbischen KombD. beiderseits Kulište und drei Bataillone der DrinD.I an deren linkem Flügel an. Der Hauptangriff traf die 40. HID., die „Domobranzen“ der 42. HID., sowie die Kroaten und Serben des IR. 78 der 13. IBrig., die sich hervorragend tapfer gegen den teilweise bis an die Hindernisse heranbrandenden Angriff des Feindes wehrten, worauf dieser das Unternehmen als aussichtslos aufgab.

In der Mačva war die zweite serbische Linie vor Heranbringen der Artillerie nicht zu bezwingen. Doch Gen. Stepanović war schon zu weiterem Rückzug entschlossen, wobei er nur zwischen dem vom Oberkommando geforderten schrittweisen Zurückweichen und radikalem Absetzen bis in die vorbereitete Stellung Šabac—Lješnica schwankte. Gestützt auf die einmütige Zustimmung seiner Divisionäre, preßte er Putnik die Erlaubnis zu letzterem Entschluß ab und führte die Armee in der Nacht zum 31. Oktober trotz Sumpf und Verstopfung der Wege durch flüchtende Landesbewohner unbemerkt zurück. Putnik hatte eben die Nachricht erhalten, daß Kriegsmaterial, namentlich Munition, aus Frankreich bald in Saloniki eintreffen werde. Er forderte daher, daß jedem Mann der 2. Armee die Notwendigkeit eingepflichtet werde, in der neuen Stellung den Sieg zu erfechten.

### Angriffe der öst.-ung. Flügelgruppen

(1. bis 5. November)

Hiezu Skizzen 50 und 51

Die am 31. Oktober zum Angriff vorgehenden Truppen des GdI. Frank konnten unter zu ihrer Überraschung unbedeutenden Kämpfen mit Verschleierungsabteilungen Glogovac, Bogatić und den Raum nordwestlich von Šabac erreichen.

Während das VIII. Korps auch am 1. November ohne Kampf bis an die Eisenbahn Šabac—Lješnica vordringen konnte, mußte das Komb. Korps Krauss zum Angriff gegen Štitar (14. IBrig., 104. und 107. LstIBrig.) und Šabac (29. ID.) schreiten. Serbische Vortruppen an der von Štitar zum Jerez führenden Dammstraße wurden geworfen, worauf die 29. ID., unterstützt von Monitoren, nach hartnäckigem, schwerem Kampf bei Einbruch der Dunkelheit die Serben zum Rückzug aus der Stellung knapp nördlich von Šabac zwang, und GM. Schön die Stadt vor Mitternacht besetzte.